BETRIEBSANLEITUNG

für

AMMBOSS®

HYDRAULIK-HOLZSPALTER

HOLZSPALTER

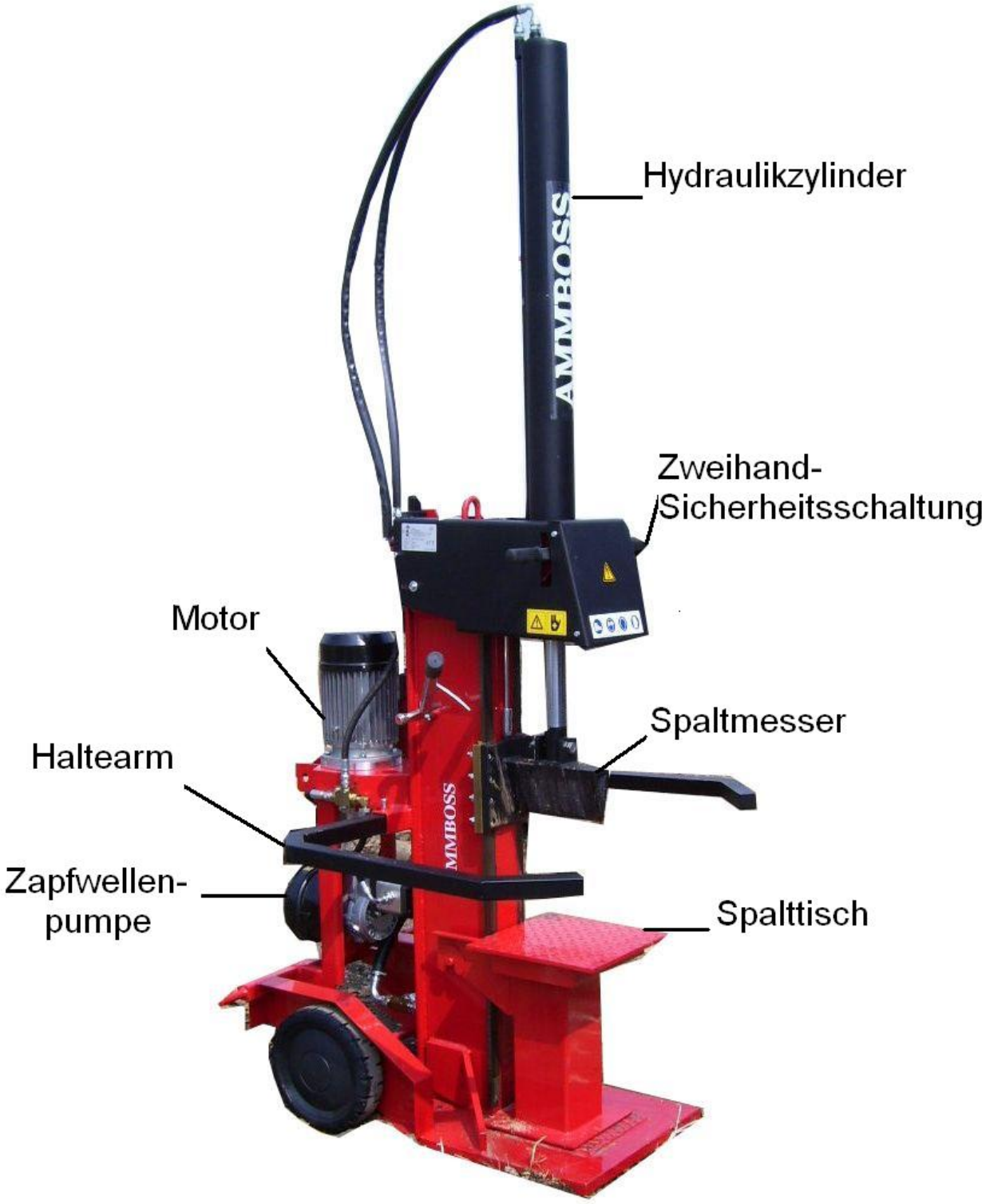
Holzspalter

H 170

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Bauteilbeschreibung	**3**
Allgemeines	**4**
Geltungsbereich	4
Bestimmungsgemäße Verwendung	4
Sicherheit	**5**
Sicherheitstechnische Hinweise	5
Lärmhinweise	6
Inbetriebnahme	**6**
Aufstellung	6
Vor Inbetriebnahme	6
Maschinen mit 400 V-Motor	6
Antrieb mit Gelenkwelle	7
Antrieb über Schlepperhydraulik	8
Antrieb durch Schlepper mit Aufsteckpumpe	8
Der Spaltvorgang	**9**
Fehlerbeseitigung	**11**
Technische Daten	**12**
Maschinen-Pass	**13**

Bauteilbeschreibung



Allgemeines

AMMBOSS®
Obere Sonnenstr. 6
84057 Ergoldsbach
Germany
Telefon: 0049 (0) 8771-91 09 80
Telefax: 0049 (0) 8771-91 09 78
www.ammboss.eu
E-Mail: info@ammboss.de

Geltungsbereich

Diese Betriebsanleitung gilt für folgende AMMBOSS-Holzspaltgeräte:

Maschinentyp	**Antrieb**
H 170	E-Motor/Zapfwelle/Kombi*

***Kombi: Zapfwellenbetrieb + E-Motor**

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die AMMBOSS-Holzspaltgeräte sind ausschließlich zum Spalten von Holz geeignet**.**

Die Maschine darf nur von Personen bedient, gewartet und instand gesetzt werden, die mit der Betriebsanleitung und den geltenden Vorschriften über die Arbeitssicherheit und Unfallverhütung vertraut sind.

Sicherheit

Sicherheitstechnische Hinweise

- Die Maschine darf nur von Personen genutzt werden, die mit der Funktion und den Gefahren der Maschine sowie mit der Betriebsanleitung vertraut sind.
- Die Maschine nur bei standsicherer Aufstellung in Betrieb nehmen.
- **Mindestalter der Bedienperson: 18 Jahre!!**
- Beim Spalten sind Schutzschuhe, Schutzhandschuhe und eng anliegende Kleidung zu tragen.
- Niemals fehlerhafte Anschlussleitungen verwenden.
- Bei Regen den Holzspalter nicht im Freien verwenden oder stehen lassen. Maschinen mit elektrischem Antrieb dürfen nicht bei Regen in Betrieb genommen werden, da es zu einem Defekt des Schalters bzw. des E-Motors kommen könnte!
- Achten Sie darauf, dass Ihr Arbeitsplatz ausreichend beleuchtet ist, da eine schlechte Beleuchtung die Verletzungsgefahr entscheidend erhöhen kann!
- **Es darf immer nur eine Person an der Maschine arbeiten.**
- **Zweimann-Arbeit an der Maschine ist grundsätzlich verboten.**
- Das Holz während des Spaltens nicht mit der Hand halten.
- **Niemals** in den Spaltbereich greifen!
- Den Arbeitsbereich von Spänen und Holzresten freihalten.
- Bei E-Antrieb: Bei auftretender Gefahr sofort den NOT-AUS(Schalter) drücken!
- Die Maschine **nie unbeaufsichtigt** laufen lassen.
- Arbeiten Sie nie ohne Schutzvorrichtungen.
- Bei Umstellungsarbeiten muss der Antrieb der Maschine abgestellt werden.
- Beim Transport und bei Stillstand der Maschine das Spaltmesser immer ganz einfahren, um Beschädigungen zu vermeiden.
- Verwenden Sie nur **Original-AMMBOSS-Ersatzteile**
- Arbeiten an der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von Elektrofachkräften durchgeführt werden.
- Schalter kontrollieren ob der NOT-AUS(Schalter) funktionsfähig ist.

ACHTUNG!
Bei auftretender Gefahr sofort den NOT-AUS(Schalter) drücken!

- Sicherheits- und Überdruckventil nicht verstellen.
- Das Holz so einlegen, dass beim Spaltvorgang keine Gefahren entstehen.
- Nach dem Abstellen das Gerät gegen Umfallen gut sichern.
- Halten Sie während der Arbeit Kinder fern – es könnte Holz absplittern.
- Nicht unbeaufsichtigtes Laufenlassen der Maschine.
- Beim Ansetzen des Holzes, dessen Beschaffenheit (Äste etc.) berücksichtigen.
- Beim Entfernen verklemmter Holzstücke Gerät abschalten.
- Die Schaltfunktion ist immer über die beiden schwarzen Handgriffe auszuführen.
- Gerät nur zum Holzspalten verwenden
- Aufsteckpumpe an der Zapfwelle an dem dazu vorgesehenen Bügelkette gegen Verdrehen sorgfältig absichern. Es können Kräfte bis zu 100 kg auftreten.
- **Bei selbständig durchgeführten Umbauten oder Veränderungen am Gerät erlischt dessen Betriebserlaubnis!**

ACHTUNG: Geräte dürfen nur mit beiden Händen bedient werden!
Nicht mit anderen Körperteilen!

Lärmhinweis

Der Arbeitsplatz bezogene Lärmwert beträgt 70 db(A). Bei Maschinen mit Zapfwellenantrieb hängt der Lärmwert vom Schlepper ab.

Inbetriebnahme

Aufstellung

Die Maschine muss auf einer ebenen, festen und freien Fläche aufgestellt werden. Bei weichem Untergrund für die Standfüße ein Brett verwenden.

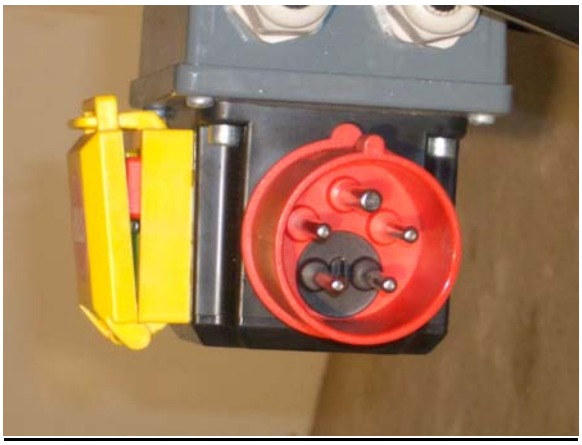
ACHTUNG: Die Maschine nur bei standsicherer Aufstellung in Betrieb nehmen!

Vor Inbetriebnahme

- Vor jeder Inbetriebnahme Ölstand im Vorratsbehälter überprüfen. Sollte bei waagrecht aufgestelltem Gerät kein Öl am Messstab ersichtlich sein, füllen Sie nur hochwertige Hydrauliköle, wie z.B. Castrol HLP 22 oder gleichwertige Öle nach. Diese Arbeiten müssen immer bei ausgeschaltetem Motor und mit dem Spaltkeil ganz unten durchgeführt werden.
- Alle hydraulischen Anschlüsse und Verschraubungen auf Dichtheit kontrollieren und gegebenenfalls nachziehen. Hochdruckschläuche auf äußerliche mechanische Beschädigungen überprüfen. Ebenso sämtliche Schrauben nach den ersten 20 Betriebsstunden nachziehen.

Maschinen mit 400 V-Motor

- **Drehrichtung des Motors beachten!** Dieser soll von oben auf das Lüfterrad gesehen rechts – also im Uhrzeigersinn laufen.
- Die Maschine wird im eingefahrenen Zustand ausgeliefert. Sobald der Motor eingeschaltet wird, fährt das Spaltmesser nach oben. Wenn das nicht geschieht ist die Drehrichtung des Motors zu verändern: Kabel abstecken, Scheibe mit einem Schraubenzieher hineindrücken und um 180° drehen (sh. Abb.)



ACHTUNG: Beim Wenden nicht überdrehen (1 x links oder 1 x rechts), ansonsten keine Garantie auf Schalter und Motor!

- **Kontrolle der Drehrichtung:** Den Motor kurz einschalten und Drehrichtung beim Auslaufen kontrollieren!

ACHTUNG: Falsche Drehrichtung zerstört die Pumpe – Keine Garantie!

- Beim Arbeiten unter 5° Celsius Gerät ca. 15 Minuten warmlaufen lassen.

Antrieb über Gelenkwelle (Zapfwelle)
Fixe Pumpe

1. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die FIXE PUMPE erzeugt den Betriebsdruck für den Holzspalter H 170 und ist direkt auf der Maschine montiert. Der Antrieb darf nur über eine Gelenkwelle der Gruppe 2 mit folgenden Daten erfolgen: Antriebsdrehzahl max. 540 Umdrehungen.

EINE ANDERWEITIGE ANWENDUNG IST NICHT GESTATTET!

2. Sicherheitshinweise

Die FIXE PUMPE darf nur von Personen betrieben werden, die diese Benutzer – Information gelesen haben und mit dem Gerät vertraut sind. Für den Betrieb gelten die örtlichen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften. Schutzvorrichtungen dienen der Sicherheit. Defekte Schutzvorrichtungen umgehend reparieren. Wenden sie sich an den Fachhandel. FIXE PUMPE niemals in Betrieb nehmen, wenn etwas defekt ist oder die Sicherheit nicht gewährleistet werden kann.

3. Ankuppeln

Gefahr durch rotierende oder schlecht befestigte Gelenkwelle! Betriebsanleitung für Traktor und Gelenkwelle beachten. Während des An- und Abkuppelns muss die Traktorzapfwelle abgeschaltet sein. Niemand darf sich im Traktor befinden! Prüfen sie folgende Punkte vor dem Ankuppeln:

- Hydraulikanschlüsse und Schläuche sind in Ordnung.
- Gelenkwelle ist für die zulässige Leistung und Drehzahl ausgelegt. Drehrichtung stimmt mit Pfeilrichtung auf der FIXEN PUMPE überein.
- Holzspalter in Grundstellung, Schutzabdeckung montiert

1. Zapfwelle reinigen und einfetten
2. Gelenkwelle auf Zapfwelle der FIXEN PUMPE aufschieben. Auf sicheres Einrasten des Verschlusses achten
3. Gelenkwelle auf Zapfwelle des Traktors aufstecken und auf sicheres Einrasten achten.
4. Halteketten befestigen.
5. Zapfwelle des Traktors einschalten. Drehrichtung (Pfeil) beachten! Falsche Drehrichtung führt zum Bruch der Pumpe!

WARNUNG
Gefahren durch rotierende Teile!
Betrieb nur mit sicherer eingerasteten Gelenkwellenanschlüssen, fixierten Halteketten und vollständig geschütztem Antrieb!

4. Abkuppeln

1. Zapfwelle abschalten
2. Gelenkwelle ankuppeln, Halteketten lösen.
3. Gelenkwelle abziehen.

5. Wartungsarbeiten

- Wartungsarbeiten nur durchführen, wie in dieser Benutzerinformation beschrieben.
- Gerät niemals in Betrieb nehmen, wenn Gehäusedeckel offen sind.
- Sicherheitseinrichtungen regelmäßig auf Befestigung und Funktion kontrollieren. Sicherheitseinrichtungen und Warnschilder niemals entfernen.
- FIXE PUMPE periodisch reinigen.
- Reparaturen nur in der Fachwerkstätte durchführen lassen.

6. Reinigung

Scharfe Mittel können Lackierung und Warnhinweise ablösen. Verunreinigungen von gefetteten Teilen können zu Beschädigung führen. Für die Oberflächenreinigung niemals Nitro verwenden.

Gerät mit Druckluft abblasen und mit feuchtem Putztuch und Reinigungsmittel reinigen. KEIN HOCHDRUCKREINIGER!

7. **Schmierplan**
   Vor Inbetriebnahme, jeder längeren Stillstandzeit und alle 8 Betriebsstunden säubern und mit Markenfett abschmieren.

8. **Ölwechsel**
   Ölwechsel jährlich.

   Öl einfüllen, bis Ölstand im Schauglas sichtbar wird. **Sicherheitsdatenblatt für Hydrauliköl und Getriebeöl beachten. Altöl (und Schläuche) sachgemäß entsorgen.**

9. **Reparatur, Ersatzteile**
   Nur Originalersatzteile verwenden. Für Reparaturen mit anderen Ersatzteilen kann für die Sicherheit nicht garantiert werden. Ersatzteile beim Hersteller bestellen. Bei Umbau auf nicht Sicherheitsrelevante Anwendungen (z.B. Einhandbetrieb) erlischt die Zulassung und der Garantieanspruch. **Weiterhin wird bei Umbau keinerlei Haftung übernommen!** Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen und kennzeichnen! Danach Gerät ordnungsgemäß Entsorgen!

FIXE PUMPE H 170

Konstruktionsänderungen vorbehalten. Produkte nur für den bestimmungsmäßigen Einsatz verwenden.
Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung von AMMBOSS gestattet

Antrieb über Schlepperhydraulik

- Die Maschine an die Dreipunktaufhängung des Schleppers montieren.
- Die Hydraulikschläuche an die Schlepperhydraulik anschließen.

!!! ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass die Viskosität des Schlepperhydraulik-Öls mit jenem des Spalters zusammenpasst.

!!! ACHTUNG: Den Vor- und Rücklauf beachten!

- Maximale Literleistung der Schlepperhydraulik beachten!

Antrieb durch Schlepper mit Aufsteckpumpe

- Die Modelle, die mit Traktor angetrieben werden, müssen vorher am Dreipunkt festgemacht werden. Ebenfalls darauf achten, dass das Gerät auf ebenem und festem Boden steht.
- Das Getriebe auf die Schlepperzapfwelle aufstecken und mit der Kette gegen Verdrehung sichern.
- Die Kette darf von der Senkrechten um max. 30° abweichen.
- Das Getriebe darf um max. 45° von der Senkrechten geneigt sein, weil sonst Öl bei der Belüftungsschraube austreten kann.
- Die **Drehrichtung muss unbedingt beachtet werden** – bei falscher Drehrichtung Zerstörung der Pumpe!
- Die Drehrichtung der Schlepperzapfwelle im Uhrzeigersinn.
- Pumpe an der Zapfwelle an dem dazu vorgesehenen Bügel gegen Verdrehung sorgfältig absichern: Es können Kräfte bis zu 100 Kg auftreten – Nur bei Geräten mit aufgesteckter Pumpe.
- Die Zapfwellenpumpe darf nur mit max. 450 U/min. betrieben werden.
- Wenn mit Hubbegrenzung gearbeitet worden ist und das Gerät längere Zeit nicht benötigt wird, Zylinder ganz einfahren.

Spaltvorgang

1. Vorbereitung

Bedenken Sie alle Sicherheitsrichtlinien und gehen Sie wie folgt vor:

- Sicherstellen, dass die Maschine auf einer ebenen, nicht rutschigen Fläche stabil aufgestellt ist.
- Sicherstellen, dass die bequeme Benutzung des Zweihandgriffes nicht beeinträchtigt wird.
- Bei Maschinen mit einer verstellbaren Auflagefläche sicherstellen, dass die Auflage sich in der für die Stämme, die gespalten werden sollen erforderlichen Höhe befindet. Gegebenenfalls die Höhe regulieren.
- Für Maschinen mit Elektromotor ist zu beachten: Sicherstellen, dass der Stecker keinerlei Anzeichen von Feuchtigkeit aufweist. Gegebenenfalls gut abtrocknen. Bei Dreiphasenmotoren darauf achten, dass die Drehrichtung mit dem Pfeil übereinstimmt.
- Bei Maschinen mit Verbrennungsmotoren mit Fremdzuendung sicherstellen, dass ausreichend Öl und Kraftstoff vorhanden ist.
- Bei mittels Zapfwelle angetriebenen Maschinen sicherstellen, dass die Drehrichtung der Zapfwelle der angeschlossenen Maschine (Traktor usw.) mit der auf dem Pfeilaufkleber auf der Maschine angegebenen Richtung übereinstimmt; andernfalls den Händler kontaktieren. Sicherstellen, dass die Kardanwelle an beide Zapfwellen (Maschine und Traktor) korrekt angeschlossen ist. Sicherstellen, dass der Traktor an den Drei-Punkt-Kontakt der Holzspaltmaschine angeschlossen und mit den Stiften befestigt ist.
- Bei Holzspaltmaschinen mit weiblicher Zapfwelle und Schnellanschluss sicherstellen, dass die Zapfwelle des Traktors sich vollständig in der Buchse der Holzspaltmaschine befindet und diese so blockiert ist, dass sie sich nicht in sich selbst drehen kann.

2. Einschalten der Holzspaltmaschine

Je nach Maschinentyp wie folgt vorgehen:

- Bei Holzspaltmaschinen mit Elektromotoren auf den Startknopf auf dem Schaltgehäuse drücken.
- Bei Holzspaltmaschinen mit Verbrennungsmotoren mit Fremdzuendung, Kraftstoffhahn öffnen, Lufthahn öffnen (bei Modellen ohne automatische Luftversorgung), Off/On-Hebel auf On stellen und den Beschleunigungshebel vollständig öffnen. Wenn Sie sich in einer stabilen Position befinden die Zündschnur ziehen (bei Modellen ohne elektronische Zündung). Danach bei eingeschaltetem Motor, die Beschleunigung verringern und den Lufthebel ganz herunterdrücken.
- Bei mit Zapfwellen angetriebenen Holzspaltmaschinen die angeschlossenen Maschinen einschalten (Traktor, usw.).

3. Benutzung der Holzspaltmaschine

Halten Sie sich genau an die nachfolgenden Anweisungen:

- Die Holzspaltmaschine verfügt über eine spezielle Vorrichtung, die ein schnelles Annähern des Spaltkeils an den zu spaltenden Stamm ermöglicht: Die beiden Hebel bis zur Mitte ihres Weges drücken und der Keil nähert sich schnell dem Stamm; Hebel ganz durchdrücken und die Spaltmaschine erreicht den für das Spalten des Stamms erforderlichen Druck. Sobald der Keil den Stamm erreicht hat, müssen die Hebel ganz gedrückt werden, ansonsten könnte das Spalten fehlschlagen.
- Zweihandgriff drücken und den Keil zum unteren toten Punkt bringen. Griff loslassen und abwarten, bis der Keil sich zum oberen toten Punkt zurückbewegt hat. Führen sie diesen Vorgang mehrere Male hintereinander durch. So stellen Sie sicher, dass der Mechanismus einwandfrei, ohne Geräusche zu produzieren, funktioniert. Wenn die Maschine sich an einem Ort mit niedrigen Temperaturen befindet, mehrere Leerlaufzyklen durchführen, um das Öl auf die richtige Temperatur zu bringen.
- Je nach Höhe der zu spaltenden Stämme muss der Laufweg nach oben und unten eingestellt werden. Diesen Vorgang jedenfalls bei abgeschalteter Maschine durchführen. Bei Benutzung einer zusätzlichen Werkbank den „R"-Stecker in die obere Öffnung der Stange oben neben dem Zylinder einführen. In diesem Fall wird der keil vor dem Erreichen der Bank gedrückt. Bei Benutzung der optionalen Werkbank den „R"-Stecker in die obere Öffnung der Stange oben neben dem Zylinder einführen. Das Herunterfahren wird nur dann reguliert, wenn der Bediener den Keil nicht zum oberen toten Punkt zurückfahren will, z.B. dann, wenn Stämme von ca. 50 cm Durchmesser gespalten werden und dazu auf der maschine selbst (nicht auf einer zusätzlichen Werkbank) abgelegt werden. Nachdem der Keil zum unteren toten Punkt gebracht und die Maschine und angeschlossenen Maschinen abgeschaltet wurden mit einem Sechskantschlüssel auf die Lagerschale im unteren Bereich der Stange einwirken.
- Nun beginnt der Spaltvorgang selbst: Jeweils einen Stamm auf die Arbeitsfläche legen, den Zweihandhebel drücken und den gesamten Zyklus durchführen; wenn die Säule sich wieder vollständig am oberen toten Punkt befindet, die erhaltenen Stück in ausreichender Entfernung auf den Boden legen.

ACHTUNG:

Wenn der Keil stecken bleibt bzw. wenn der Kraftaufwand für die Maschine zu groß ist, den Stamm so positionieren, dass Blockierungen vermieden werden. Wenn der Stamm am Keil hängen bleibt die Maschine abschalten und den Stamm vom Keil entfernen!!

Beim Arbeiten mit einem Kreuzkeil (teilt den Stamm in 4 Blöcke) ist das Spalten von Stämmen mit einem Durchmesser von weniger als 16 cm verboten!!

4. Nach der Benutzung der Maschine

Nach der Benutzung der Maschine sind einige Routinemaßnahmen vorzunehmen:

1. Vor dem Abschalten der Maschine den Keil zum unteren toten Punkt bringen. So wird das langsame sich Herabbewegen der Säule nach dem Abschalten der Maschine vermieden, das nach dem Ablaufen des Öls aus dem Zylinder in den Tank durch das Eigengewicht der Säule erfolgt.
2. Je nach Maschinentyp zum Abschalten wie folgt vorgehen:

    - Bei Holzspaltmaschinen mit Elektromotoren auf den Stoppknopf auf dem Schaltgehäuse drücken und den Netzstecker abziehen.
    - Bei Holzspaltmaschinen mit Verbrennungsmotoren mit Fremdzündung den Hebel des Beschleunigers vollständig schließen, Kraftstoffhahn schließen und den On/Off-Hebel auf Off stellen.
    - Bei mit Zapfwellen angetriebenen Holzspaltmaschinen die angeschlossenen Maschinen abschalten (Tranktor usw.).
3. Mit einem feuchten Lappen die Maschine von Holzresten reinigen (grundsätzlich mit Handschuhen). Insbesondere die Holzreste von der Säule und in der nächsten Umgebung der oberen Kufen entfernen. Danach etwas flüssiges Öl (Svitol, Vaselin, usw.) auf die verzinkte Säule der Holzspaltmaschine auftragen.
4. Die von einer trockenen Plane bedeckte Holzspaltmaschine in einem möglichst trockenen, nicht zu kalten (-10 Grad) Raum in einiger Entfernung von entzündlichen Materialien oder funkenproduzierenden Gegenständen abstellen.

Fehlerbeseitigung

FEHLER	URSACHE	BESEITIGUNG
Spaltmesser fährt nicht aus	Falsche Drehrichtung	Phasenwender verdrehen
		Zapfwellendrehrichtung im Urzeigersinn
	Zu wenig oder kein Öl im Hydraulik-System	Ölstand kontrollieren
Spaltmesser fährt nicht ein	Falsche Drehrichtung	Phasenwender verdrehen
		Zapfwellendrehrichtung im Uhrzeigersinn
Elektromotor läuft nicht an oder schaltet oft ab	Sicherungen fallen – Zuleitung zu schwach abgesichert	Richtige Sicherungen verwenden
	Motorschutz spricht an	Zuleitung zu schwach
	Fehlerhafte Zuleitung	Zuleitung von Fachmann überprüfen lassen
	Motor brummt	Nur zwei Phasen angeschlossen
Spaltmesser blockiert	Astiges Holz	Holz verdrehen
Leitungen werden sehr heiß	Zu wenig Öl im Hydrauliksystem	Ölstand kontrollieren
	Verminderte Qualität des Hydrauliköls	Ölwechsel durchführen
Maschine wird laut	Zapfwellendrehzahl zu hoch	Vorgeschriebene Drehzahl einhalten
	Zu wenig Öl im Getriebe	Getriebeöl kontrollieren
	Überdruckventil defekt oder verschmutzt	Überdruckventil überprüfen lassen
Hydraulikzylinder undicht	Dicht-Manschette abgenützt	Manschette erneuern
	Kolbenstangenführung nicht angezogen	Kolbenstangenführung nachziehen
	Kobenstange beschädigt	Kolbenstange erneuern
Schalter funktioniert nicht	Fehlerhafte Zuleitung	Zuleitung von Fachmann überprüfen lassen
	Sicherungen fallen – Zuleitung zu schwach abgesichert	Richtige Sicherungen verwenden
	Motor brummt	Bei Phasenwender hat sich Steckkontakt gelöst
	Schutz oder Motorschutzeinsatz defekt	Schalter überprüfen lassen oder einschicken

Technische Daten

	Antrieb	Pumpenlstg. L/min.	Öl-Füllmenge Liter	Gewicht	Breite/Tiefe/Höhe	Druck bar	Antriebs-drehzahl
H 170	SZ	20,0	21,0	380	860/1260/1800/2610	180…200	540/min.
	E-Motor	18,0	21,0	380	860/1260/1800/2610	180…200	540/min.
	Kombi	20,0/18,0	21,0	380	860/1260/1800/2610	180…200	540/min.

Hydrauliköl – siehe Typenschild!!

AMMBOSS®

Maschinen-Pass

1. Typ Maschinen-Nr.

   ……..……..

   Motor Nr. Betriebsanleitung Nr. Ausgabe

   …….. ……..…… ……..

2. Sehr geehrter Vertriebspartner!
   Wir gratulieren Ihnen zum Kauf einer AMMBOSS-Maschine.
   Wir verstehen uns als Partner unserer Kunden in Sachen Service, Gewährleistung und Sicherheit, gemäß den Garantiebedingungen. Für die oben beschriebene AMMBOSS-Maschine übernehmen wir die Garantie für die fachgerechte Herstellung unter Verwendung von einwandfreiem Material. Die Garantiezeit beträgt bei privater Nutzung 36 Monate und bei gewerblicher Nutzung 12 Monate, ab Übergabe durch unseren Vertriebspartner. Schäden, die durch unsachgemäße Behandlung oder nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch nach unseren Richtlinien oder durch Nichtbeachten unserer Bedienungsanleitung oder unserer Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen entstanden sind, fallen nicht unter diese Garantie. Es gilt ferner die Garantierichtlinie.
   Bei Umbau auf nicht Sicherheitsrelevante Anwendungen (z.B. Einhandbetrieb) erlischt die Zulassung und der Garantieanspruch. Weiterhin wird bei Umbau keinerlei Haftung übernommen!

   Diese Garantie kann von AMMBOSS nur übernommen werden, wenn eine Kopie des Maschinenpasses sofort nach Übergabe der Maschine an den Kunden vollständig ausgefüllt an uns eingesandt wird !!!

   Ihre AMMBOSS - Holzgeräte

3. **Anschrift des Endkunden**

   ……..
   Firma Name, Vorname

   ……..... ……..
   Strasse PLZ, Ort

Die unter 1. angeführte Maschine wurde von mir erworben, Mit der Übergabe der Maschine wurde mir die zugehörige Bedienungsanleitung mit den darin enthaltenen Sicherheitshinweisen überreicht. Die obigen Garantiebedingungen habe ich zur Kenntnis genommen und erkenne ich an.

Ich bestätige, beim Kauf des o.g. **AMMBOSS®** Holzspalters, die Bedienungsanleitung erhalten zu haben. Vor der Inbetriebnahme des Holzspalters werde ich mich anhand der beil. Bedienungsanleitung bezüglich Sicherheitsbestimmungen und Wartung informieren und diese Vorgaben auch einhalten.

_____ _____
Datum der Übergabe Unterschrift

AMMBOSS® - Holzspalter
84057 Ergoldsbach
Telefon: 08771 / 91 09 80
Fax: 08771 / 91 09 78

Händler Stempel und Unterschrift